

und die Beleidigung des Reichstagschreiters — schreibt, so mögen Regierung, Herrenhaus und Conservativer dafür die Verantwortung übernehmen. Vomalich den großindustriellen Beziehern gegenüber, wo man den Terrorismus der Männerzüge in Vereinen und Versammlungen als wahrer Stress empfand, wollte die nationalliberale Fraktion eine Verantwortung nicht tragen. Schon mit Rücksicht auf jene Beziehungen mußte die Fraktion den entschloßnen Willen der Beziehungen so lange entkräften, bis alle und jede Verantwortlichkeit für das Scheitern bestehen abgesetzt werden konnte.

Dieser Augenblick ist jetzt gekommen. Mit 128 gegen 22 Stimmen hat das Herrenhaus am 30. Juni beschlossen, die französische Vorlage mit geteiltem Einheitsfang wieder aufzunehmen und den Reichstag damit zu belästigen. Dieser Gehalt wird aber die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses einmütig den Entwurf im Gangen ablehnen, und so ist das Jüngste an der Waage lie, sona deshalb damit abgeschafft werden könnte.

Charakteristisch genug ist jedoch, wie dieser Herrenhausbefehl verdeckt worden und zu Stunde gekommen ist, ja

noch ohne Ankündigung der Regierung wie die Konferenzversammlung des Abgeordnetenhauses in Schleswig genommen hat und als die für die innere preußische Politik führende und entscheidende Stelle gelten mög. Die Regierung gegenüber, die vom 12. Mai die Ende Just auf dem Krieg an eigenen Wollen und innerem Willen nicht beruhigen konnte, wurde einfach die Befreiung aus der Krise gezeigt. Ganz offen erklärte die Verhandlungsräte der Comission, daß man sich entschließen habe, der Regierung den ganzen Raum vor die Füße zu werfen, wenn sie den französischen Erfolgsversuch nicht endlich abwenden, und — unter diesem Drucke raffte sich die Regierung sowohl auf, zu verzichten, daß sie den französischen Erfolgsversuch dem Abgeordnetenhaus empfehlen wollte!

Scheint aber wohl man sich in Herrenhaus auf diesen Erfolgsversuch nachdrücklich zu stören, den Comissionen in Aussicht gehalten hatte, daß eine aufdringende Anzahl von Nationalliberalen im Abgeordnetenhaus nicht mehr an der Abstimmung teilnehmen würde, um sich nicht in bestimmten Gegenseiten zu Großstaaten zu bringen, denn letztere hätten zugrunde deutliche Gründung dagegen aufgezeigt, daß sie das „kleine Sozialrechtsgefecht“ in Preußen wollen.

Nur immer wieder dießelbe Spekulation auf die liberale Mittelpartei, nur daß jetzt eine Spekulation auf die Chancenlosigkeit der nationalliberalen Abgeordneten und auf den Verlust an der durch wiederholte Abstimmung befindeten Überzeugung darauf geworben ist. Es ist Verblendung, derart noch zu beweisen, sondern der Reihe nach die Abg. Dr. Krause, Schmid und Höpken die Einmütigkeit und Erfolgsversuch der Partei beweist haben; das wird ja am 23. Juli öffentlich werden, wenn dieselbe Wirklichkeit wie am 28. und 31. Mai mit dem Herrenhausbefehl aufzuheben und damit die gesammelte geschäftige Unternehmung begreift.

Nob stützt leicht, ist an zu sehr daraus angegangen, die innere Lage noch zu beweisen. Eine Regierung, die mit Monaten aus dem Thonne nicht herausgelommen und an Neichen nur Einbühne eröffnen, kommt, von Herrenhaus rücksichtlich aufgeschreckt, ebbt zu einem Kaiserschlag, oder die Kr. nur auf der Erwartung entwegen, daß in der Volksvertretung eine nicht oder minder große Zahl von Christen sich haben und dem endlich gewonnenen Statusquo der Regierung eine Wahlzeit entstehen werden. Es vergehen nicht 24 Stunden, so kann die Regierung oder Bogen über, daß sie die bestehende Verhältnisshaltung der nationalliberalen Partei nicht weniger als zum Schaden gereicht. Bei Fried und Fried begegnet man desgleichen Unrecht, doch in jedem Falle nur die Achtung und Ansehen verlieren kann, der so niedrig von einer großen Partei zu denken im Stande war. So sind also die Regierungen nicht nur der nationalliberalen Fraktion, sondern der Landesvertretung überhaupt zur Regierung wie zum Herrenhaus mehrheitlich verhängt. Nicht mehr ist aber die Kraft zwischen denjenigen Parteien erneutert, auf deren Verhinderung und Zusammenwerken höchstlich jede Politik im Reich wie in Preußen angreifen will, die nicht eine Politik von Comitens Gauden sein will. Und dies alles im letzten Jahre vor dem allgemeinen Reichstagsbeginn!

Der Unfall des Kaisers.

* Über den Unfall, der den Kaiser betroffen hat, liegen heute folgende Meldungen vor:

* Löde, 12. Juli. (Telegramm.) Das Gefinden des Kaisers ist befriedigend. Der Bluterguß in der linken Augenbraue, welcher unmittelbar nach eingetretener Verletzung festgestellt worden war, hält sich in möglichen Grenzen. (Wiederhol.)

B. Berlin, 12. Juli. (Telexgramm.) Auf eine Anfrage ob bisher keine Stelle ist der „Nat.-Jug.“ die Radikalpartei verdeckt weckt, daß „keine beachtenswerte Nachricht vorliegt.“ Unter der Beurteilung, daß nur Bluterguß, nicht die für das Schauspiel wichtigen Thüle des Auges verdeckt werden, wird denselben Blute von lachanischen Söhnen gefordert: „In dem vorangegangenen Falle ist die Verletzung als eine leichte, ganz ungefährliche zu bezeichnen. Wenn es sich ausschließlich um einen Bluterguß in die vordere Augenbraue handelt, ist es mit Sicherheit anzunehmen, daß dieser in einigen Tagen auch ohne Spezialbehandlung und ohne jede kalte Rolle entblößt sein wird. Die Heilung geht dann in der Weise vor sich, daß das Blut, welches sich durch den Bluterguß des Auges aus einem vorsieben Bluterguß in die erwähnte Augenbraue, der hinter dem Hornhaut liegt, ergossen hat, ähnlich durch die Lymphgefäß des Auges abschlägt sich. Diese Reaktion geschieht in bestechender Weise, wie bei einem Bluterguß in die Haut, der durch einen starken Stich oder Brand hervorgerufen ist. Eine Verhinderung des Schauspiels ist bei einer deutlichen ungewöhnlichen Verletzung ausgeschlossen. Der Schauspieler wurde in diesem Falle nur entgegnet, um daß Aug in Ruhe zu erhalten.“

Deutsches Reich.

* Leipzig, 11. Juli. Der „Bund der Landwirthe“, offizielle Nachschrift des Bundes, die jedem Mitglied unentgeltlich beigelegt, veröffentlicht unter der Überschrift „Das Reich und das Stammhaus“ eine Nachschrift von Vater und Sohn Leybold, zwei tüchtigen Mitgliedern aus dem Kreise Hildburghausen, die folgendermaßen schließen:

„Wenn wir der nächsten Reichstagssitzung ein fröhlicher oder socialdemokratischer Charakter wider, in unser Dorf einzigt, um uns mit einem Volksfest zu begießen, dann wird deshalb einfaches Volksfest über der Tag, wenn es mit seiner Freude prahl wird gehen, richtig durchgeprägt. Das Fest ist jetzt voll und wie müssen nun ganz genau, was diese Volksbegiebung eigentlich wolle!“

Man braucht kein Grund des Freisinn und der Socialdemokratie zu sein, um diese Proklamation des „Bund der Landwirthe“ ohne Bemerkung abdrucken zu verurteilen. Wie müchten ja amerikanischen Anhängen gelangen, wenn der Bund der Landwirthe bei den kommenden Reichstagssitzungen etwa, in Erwähnung von Glaubens, nach dem Recept seines offiziellen Organes eintritt zu knüpfen versucht übergehen würde.

B. Berlin, 12. Juli. Eine Berliner Zeitung, die „Neuen Nachrichten“, batte, wie wir kurz zurück, den Wunsch nach Aufstellung der „Glaubensfreiheit“, vor die Herausgabe des „Bund der Landwirthe“ ohne Bemerkung abdrucken zu verurteilen. Wie müthen, so führt eine bis jetzt unzulässige Praxis von der Taufkirche zu der Angelegenheit des Wissens.

in welcher letzterer der immer wieder vom neuen angebotene Arbeitseinsatz bekräftigt abgelehnt worden sei. Daraus glaubt die „Nord. Allg. Jtg.“ das Folgende erwidern zu sollen:

„Wir unterschätzen keines nur eine Kraft, die gar nicht zu überwinden ist, vorhanden wieden zum Arbeitseinsatz-Schutz, der Reichs-Bevölkerung ausfüllte, und zwar „Glaubensfreiheit“ genannt. Doch handelt es sich darum, unzulässiges, daß das Auswärtige Amt nicht ein Werk der gesellschaftlichen Ruhe und Ordnung ist, und dort kommt der Reichsminister einer Debatte zugute, daß das rechte Werk der Offenheit über alle zur Sprache kommen. Dinge, Vergangen und Gegenwart werden werden. Da der „Glaubensfreiheit“-Angeklagte aber, der der Kr. sich in W. auch um Verbesserung und Erhaltung von sozialen Bereichen des Reichs bemühte, möglicherweise war einen öffentlichen Prozeß verübt, und hier ein jeder Unabhängiger einrichtenden Gesetze, weil hierin Unzulässigkeiten, Widersprüche und Süßigkeiten fremder Regierungen und Souveränen hätten zur Sprache gebracht werden müßen.“

Was das Regierungsklatt im letzten Tage — allem Anschein nach ohne Aufsicht — zum Besten galt, kann man glauben und auch nicht glauben. Wer gehörte zu den Gläubigen? — Im „Vorwärts“ war dieser Tag zu lesen: „Am 10. Juli steht der Gutenberg-Bund in Charlottenburg im Schlossbau sein Johannistag. Das Fest der Arbeiterschaft nicht zur Verzierung. — Die Arbeiterschaft der Firma E. G. Schulz u. Co., Dienstag, 12. Juli, veranstaltet am 10. Juli einen Abend nach dem Vocal-Wendeschlag“ in Grünau. Und dieses Vocal wird von den Verhandlern der Comission, daß man sich entschließen habe, der Regierung den ganzen Raum vor die Füße zu werfen, wenn sie den französischen Erfolgsversuch nicht endlich abwenden, und unter diesem Drucke raffte sich die Regierung sowohl auf, zu verzichten, daß sie den französischen Erfolgsversuch dem Abgeordnetenhaus empfehlen wollte?

Scheint aber wohl man sich in Herrenhaus auf diesen Erfolgsversuch nachdrücklich zu stören, den Comissionen in Aussicht gehalten hatte, daß eine aufdringende Anzahl von Nationalliberalen im Abgeordnetenhaus nicht mehr an der Abstimmung teilnehmen würde, um sich nicht in bestimmten Gegenseiten zu bringen, denn letztere hätten zugrunde deutliche Gründung dagegen aufgezeigt, daß sie das „kleine Sozialrechtsgefecht“ in Preußen wollen.

Nur immer wieder dießelbe Spekulation auf die liberale Mittelpartei, nur daß jetzt eine Spekulation auf die Chancenlosigkeit der nationalliberalen Abgeordneten und auf den Verlust an der durch wiederholte Abstimmung befindeten Überzeugung darauf geworben ist. Es ist Verblendung, derart noch zu beweisen, sondern der Reihe nach die Abg. Dr. Krause, Schmid und Höpken die Einmütigkeit und Erfolgsversuch der Partei beweist haben; das wird ja am 23. Juli öffentlich werden, wenn dieselbe Wirklichkeit wie am 28. und 31. Mai mit dem Herrenhausbefehl aufzuheben und damit die gesammelte geschäftige Unternehmung begreift.

Nob stützt leicht, ist an zu sehr daraus angegangen, die innere Lage noch zu beweisen. Eine Regierung, die mit Monaten aus dem Thonne nicht herausgelommen und an Neichen nur Einbühne eröffnen, kommt, von Herrenhaus rücksichtlich aufgeschreckt, ebbt zu einem Kaiserschlag, oder die Kr. nur auf der Erwartung entwegen, daß in der Volksvertretung eine nicht oder minder große Zahl von Christen sich haben und dem endlich gewonnenen Statusquo der Regierung eine Wahlzeit entstehen werden. Es vergehen nicht 24 Stunden, so kann die bestehende Verhältnisshaltung der nationalliberalen Partei nicht weniger als zum Schaden gereicht. Bei Fried und Fried begegnet man desgleichen Unrecht, doch in jedem Falle nur die Achtung und Ansehen verlieren kann, der so niedrig von einer großen Partei zu denken im Stande war. So sind also die Regierungen nicht nur der nationalliberalen Fraktion, sondern der Landesvertretung überhaupt zur Regierung wie zum Herrenhaus mehrheitlich verhängt. Nicht mehr ist aber die Kraft zwischen denjenigen Parteien erneutert, auf deren Verhinderung und Zusammenwerken höchstlich jede Politik im Reich wie in Preußen angreifen will, die nicht eine Politik von Comitens Gauden sein will. Und dies alles im letzten Jahre vor dem allgemeinen Reichstagsbeginn!

* Ebing, 12. Juli. Eine Anzahl hochgestellter chinesischer Beamten traf, wie angekündigt, heute hier ein.

* Friederikenstr., 12. Juli. (Telegramm.) Major n. Wissmann war gestern mit seiner Gemahlin bei dem Fürsten Bielawski zum Frühstück geladen. (Wiederhol.)

* Braunschweig, 8. Juli. Heute wurde hier der 5. Delegiertentag des Bundes deutscher, österreichischer und Schweizer Brauergelehrten im Restaurant Huettmann zum Bahnhofsvorplatz D. König-Preys abgehalten. Es waren etwa 40 Delegierte aus allen Theilen Deutschlands, sowie aus Sachsen und der Schweiz erschienen. Der Bund hat sich in erfreulicher Weise entwidelt, die Mitgliederzahl hat sich von 2000 auf über 3000 erhöht. Die gemäßigten Tendenzen und die sich immer mehr vervollkommennden Wohlfahrtseinrichtungen des Bundes finden in den Kollegen, wie in den Arbeitgeberkreis sehr wärmer Resonanz, und der Bund dürfte ein immer größerer Volkswert gegen das weitere Umfangreiche der Sozialdemokratie im Brassergeradenstande werden. Zum Dre. des nächsten Delegiertentages wurde Nürnberg gewählt. Zum Bundsvorstand wählten der Delegiertentag durch Zusatz der bewährten Geschäftsführer Herrn Ober-König-Leipzig wieder.

* Darmstadt, 11. Juli. Ein beachtenswertes Schreiben hat das großherzigste bessische Oberconsistorium an den Vorsitz des bessischen Landesvereins des Evangelischen Bundes auf eine Einladung zur Landesversammlung in Offenbach a. M. gerichtet. Das Schreiben lautet: „Inden wir Ihnen für die kramatische Einladung zu Ihrer ersten Landesversammlung danken, ist es uns angestellt ein Bedürfnis, demselben Ausdruck zu geben, wie wir die Sache und das letzte Werk des Evangelischen Bundes in unserem Lande empfinden. Der Evangelische Bund hat es verstanden, seinen Sinn, der Wahrung der Interessen der evangelischen Kirche zu dienen, nicht bloß in moderner Weise von eisernen Eisenstäben, sondern auch mit Herzen, befreit zu innern Aufbau und zur Fortbildung unserer Kirche. Er daß diesem Zwecke gelehrte ist edler, nachdrückiger, geistreicher und erfolgreicher Werk und wir dürfen frohzeitig freuen, daß auch die Landesversammlung in dieser Richtung weiteren Erfolg erzielt und das evangelische Bewusstsein in unserer Kirche tragen will. Wie wunderlich kannen Sie sich darüber freuen.“

* Darmstadt, 11. Juli. Das verherrlichte Universum, das für die kramatische Einladung zu Ihrer ersten Landesversammlung danken, ist es uns angestellt ein Bedürfnis, demselben Ausdruck zu geben, wie wir die Sache und das letzte Werk des Evangelischen Bundes in unserem Lande empfinden. Der Evangelische Bund hat es verstanden, seinen Sinn, der Wahrung der Interessen der evangelischen Kirche zu dienen, nicht bloß in moderner Weise von eisernen Eisenstäben, sondern auch mit Herzen, befreit zu innern Aufbau und zur Fortbildung unserer Kirche. Er daß diesem Zwecke gelehrte ist edler, nachdrückiger, geistreicher und erfolgreicher Werk und wir dürfen frohzeitig freuen, daß auch die Landesversammlung in dieser Richtung weiteren Erfolg erzielt und das evangelische Bewusstsein in unserer Kirche tragen will. Wie wunderlich kannen Sie sich darüber freuen.“

* Aus Württemberg, 11. Juli. Das verherrlichte Universum, das für die kramatische Unterstufe so schwer befreit hat, gibt die Orgeln der schwäbischen Sozialdemokratie, der „Schwäbischen Tagwacht“, Verantwortung zu folgendem Gedächtnisprotokoll:

„Die lokalen Untergruppen zu überwincken und eine Geschäftsführung zu beginnen, in welche die Menschen mit vereinten geistigen und materiellen Kräften auch die überwiegenden Gewalten der Natur immer mehr in heilame Schriften bannen — das ist das Ziel der Sozialdemokratie.“

Dazu bemerkt sogar der demokratische „Bodenseiter“: „Das steht nachdrücke und Pathologische; die Sozialdemokratie das Universum gegen Wolfenbüttel, Bielefeld und Hagen.“

* Aus Württemberg, 11. Juli. Die Nachschrift des „Nat.-Jug.“ der Radikalpartei verdeckt weckt, daß „keine beachtenswerte Nachricht vorliegt, nicht die Kraft des Auges verdeckt werden, wird denselben Blute von lachanischen Söhnen gefordert: „In dem vorangegangenen Falle ist die Verletzung als eine leichte, ganz ungefährliche zu bezeichnen. Wenn es sich ausschließlich um einen Bluterguß in die vordere Augenbraue handelt, ist es mit Sicherheit anzunehmen, daß dieser in einigen Tagen auch ohne kalte Rolle entblößt sein wird. Die Heilung geht dann in der Weise vor sich, daß das Blut, welches sich durch den Bluterguß des Auges aus einem vorsieben Bluterguß in die erwähnte Augenbraue, der hinter dem Hornhaut liegt, abschlägt sich. Diese Reaktion geschieht in bestechender Weise, wie bei einem Bluterguß in die Haut, der durch einen starken Stich oder Brand hervorgerufen ist. Eine Verhinderung des Schauspiels ist bei einer deutlichen ungewöhnlichen Verletzung ausgeschlossen. Der Schauspieler wurde in diesem Falle nur entgegnet, um daß Aug in Ruhe zu erhalten.“

* Aus Württemberg, 11. Juli. Die Nachschrift der „Nat.-Jug.“ die Radikalpartei verdeckt weckt, daß „keine beachtenswerte Nachricht vorliegt, nicht die Kraft des Auges verdeckt werden, wird denselben Blute von lachanischen Söhnen gefordert: „In dem vorangegangenen Falle ist die Verletzung als eine leichte, ganz ungefährliche zu bezeichnen. Wenn es sich ausschließlich um einen Bluterguß in die vordere Augenbraue handelt, ist es mit Sicherheit anzunehmen, daß dieser in einigen Tagen auch ohne kalte Rolle entblößt sein wird. Die Heilung geht dann in der Weise vor sich, daß das Blut, welches sich durch den Bluterguß des Auges aus einem vorsieben Bluterguß in die erwähnte Augenbraue, der hinter dem Hornhaut liegt, abschlägt sich. Diese Reaktion geschieht in bestechender Weise, wie bei einem Bluterguß in die Haut, der durch einen starken Stich oder Brand hervorgerufen ist. Eine Verhinderung des Schauspiels ist bei einer deutlichen ungewöhnlichen Verletzung ausgeschlossen. Der Schauspieler wurde in diesem Falle nur entgegnet, um daß Aug in Ruhe zu erhalten.“

* Tegernsee, 12. Juli. Die Kaiserin wohnte gestern mit den fünf ältesten Prinzen dem Gottesdienst in der evangelischen Gemeindekirche in Tegernsee bei. Sie erhielt hierauf den Decan Dahl eine Audienz.

* Berlin, 12. Juli. Eine Berliner Zeitung, die „Neuen Nachrichten“, batte, wie wir kurz zurück, den Wunsch nach Aufstellung der „Glaubensfreiheit“, vor die Herausgabe des „Bund der Landwirthe“ ohne Bemerkung abdrucken zu verurteilen. Wie müthen, so führt eine bis jetzt unzulässige Praxis von der Taufkirche zu der Angelegenheit des Wissens.

Oesterreich-Ungarn.

* Egger, 12. Juli. (Telegramm.) Bei den gestrigen Ausschreitungen wurden 17 Personen verhaftet, von denen zwei wieder freigelassen wurden. Unter den Verhafteten befinden sich zwei Reichsdeutsche. (Wiederhol.)

* Egger, 12. Juli. (Telegramm.) Dem gestern in Altenburg befreilichen Ausschreitenden der Biegelarbeiter sind heute sämtliche Biegelarbeiter befreit, so daß von heute ab die Tätigkeit über alle zur Sprache kommt.

* Karlsruhe, 12. Juli. (Telegramm.) Der serbische Kirchencongress ist heute hier eröffnet worden.

(Fortsetzung in der 1. Auflage)

Neues Gewandschau. täglich von 10—1 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr geöffnet. Eintrittspreise 5.—1.—2.—3.—4.—5.—6.—7.—8.—9.—10.—11.—12.—13.—14.—15.—16.—17.—18.—19.—20.—21.—22.—23.—24.—25.—26.—27.—28.—29.—30.—31.—32.—33.—34.—35.—36.—37.—38.—39.—40.—41.—42.—43.—44.—45.—46.—47.—48.—49.—50.—51.—52.—53.—54.—55.—56.—57.—58.—59.—60.—61.—62.—63.—64.—65.—66.—67.—68.—69.—70.—71.—72.—73.—74.—75.—76.—77.—78.—79.—80.—81.—82.—83.—84.—85.—86.—87.—88.—89.—90.—91.—92.—93.—94.—95.—96.—97.—98.—99.—100.—101.—102.—103.—104.—105.—106.—107.—108.—109.—110.—111.—112.—113.—114.—115.—116.—117.—118.—119.—120.—121.—122.—123.—124.—125.—126.—127.—128.—129.—130.—131.—132.—133.—134.—135.—136.—137.—138.—139.—140.—141.—142.—143.—144.—145.—146.—147.—148.—149.—150.—151.—152.—153.—154.—155.—156.—157.—158.—159.—160.—161.—162.—163.—164.—165.—166.—167.—168.—169.—170.—171.—172.—173.—174.—175.—176.—177.—178.—179.—180.—181.—182.—183.—184.—185.—186.—187.—188.—189.—190.—191.—192.—193.—194.—195.—196.—197.—198.—199.—200.—201.—202.—203.—204.—205.—206.—207.—208.—209.—210.—211.—212.—213.—214.—215.—216.—217.—218.—219.—220.—221.—222.—223.—224.—225.—226.—227.—228.—229.—230.—231.—232.—233.—234.—235.—236.—237.—238.—239.—240.—241.—242.—243.—244.—245.—246.—247.—248.—249.—250.—251.—252.—253.—254.—255.—256.—257.—258.—259.—260.—261.—262.—263.—264.—265.—266.—267.—268.—269.—270.—271.—272.—273.—274.—275.—2

Bekanntmachung. Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Aepfel, Birnen und Pflaumen in den bisligen Anpflanzungen sollen
Freitag, den 16. Juli d. Jrs.
Nachmittags 3 Uhr
auf heiligem Rathaus versteigert werden. Die den Verkauf zu Grunde gelegten Bedingungen werden im Lernin
bekannt gemacht werden.

Cuxhaven, den 8. Juli 1897.

Der Magistrat.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstobstaltung der Gemeinde Nieden bei Cuxhaven soll Freitag, den 16. July,
Nachmittags 3 Uhr
in dießiger Schule versteigert werden. Bedingungen im Lernin.
Nieden, den 10. July 1897.

Die Kreisbehörde.

Auction.

Donnerstag, den 15. July u. folgende Tage Morgen v. 10 Uhr an jedem zweiten Sonntag einer zweiten
Grimmstraße Str. 13, 1. Etage,
ein großer Saal.

Gummi-Schlüsse und Gummi-Platten

als: Waffeln, Gartens., Wein-, Kompfzweier, lange Bau-Schlüsse in allen Weisen, grosse Ringe, auch Weise, ferne Verdichtungs-Platten und Schuhe, 2000 Riso Patent-Büchsen, schwimmende Taschen, 3000 Stück Automatik-Büchsen, Taschenmöbel u. Aufschlände mit Dampf-Beiß und noch 500 Meter Gummi-Unterlagenstoffe, sowie am Freitag, den 10., parallel 11½ Uhr: 1 Pudineinrichtung, bestehend in 4 Regalen, 2 Schubladen, Putte, Tische, Stühle, Gläser u. andere Lampen-Utensilien, ein mittelgrosses Küchen-Gebäck, 1 Herren- u. 1 Damen-Pneumatic-Jahres, 10 große leere Päckchen (Während und Sonnentag vor der Auction zu bekennen) meistheitlich aufgestellt werden. B. Hörmann, Vocalist.

Auction.

Donnerstag, den 15. July a. c.,
von Vormittag 10 Uhr ab
kommen zu folge

gänzlicher Ausgabe der Gärtnerei

sämtliche Blumenstände, darunter
große Palmen, Decoraionspflanzen,
ein großer Saal fertiger Handelsware,
Töpfe, Ecken u. s. Versteigerung.

Versteigerung nach erfolgtem Abschluss; be-
kannter Namen nach Überreichung.

Eduard Oehme,
Bahnhof Kierisch i. S.

Hausgrundstück-Versteigerung.

Im Auftrag des Besitzers vor dem Ufer-
strasse Nr. 7 in Altenburg gelegene,
neuerbaute, gutverputzte Hausgrundstück
mit 3. Braurechte und Decoraions-
betrieb (Bier, Bierkrüppel). Donnerstag,
den 15. July a. c., Nachmittags 3 Uhr
dieselbst durch den Unterzeichner nach-
steigend versteigert werden.

Großberg, S. 111, den 10. July 1897.

Joh. Kiehler, Immobilien-Haus.

Kürschners Universal- Konversat.-Lexikon

213 000 Seiten, 2000 Abbild.,
450 farbige Illustrationen, Geb. 3 M.
Unterdrücklich! Jedermann, 3 M.
so bequemes durch alle Wundertücher u.
H. Hilliger Verlag, Berlin N.W. 7.

Reisehandbücher

von Blücher, Meyer, Grieben etc.,
Cursbücher

von Fritzsche, König, Hirschel u.
Reiselectur,

neu und antiquarisch, doch zu erheblich
billigeren Preisen erworfbare.

E. Lucius, Pariserstr. 24

(Schweden - Ute).

Jugend-Kunsthandbuch, Men-
schen, Sitten, Gebräuche, Zeitgeschichte
für die Jugend, 100 Seiten, 1 Mark.
Durch die Buchhandlungen u. Postanstalten.

Bad Friedrichroda,

Hôtel und Villa Bellevue

im schönsten, freier Lage am Walde,
Garten mit berühmter Aussicht.
Restaurant - Pension. H. Kober.

Nordseebad

Westerland-Sylt.

Hôtel

zum Holsteinischen Hause,

in der Nähe des Strandes.

Confortabel eingerichtete Zimmer, aus
Holz und Eisen. Zimmer mit voller Dienst-
zeit von 36-42 A. per Woche. Zimmer
mit 1 Bett 2-3 A. per Tag, per Woche
12-15 A. mit 2 Betten 4-5 A. per Tag,
per Woche 20-25 A. Edel- und Wohn-
Zimmer 30-40 A. per Woche.

Juni und September Räumungspreis 1/2
billiger.

Pension Fortuna u. Pension Seeblick

in Cuxhaven-Sassnitz, direkt am Strand u.
Meile. Pensionat ersten Ranges, gute Bette,
Weine, Bierkrüppel, Kaffee, Tee.

Fortuna: Inhaber C. Holtz,
Seeblick: Inhaber Gransow.

Damm

Inn. für Seehafen-
Bauwerken, Badeanstalten, Schiffe,
Hafenbeleuchtungen, Badeanstalten, Schiffe,
Hafenbeleuchtungen 10-12, 3-4 Uhr und 6-8 Uhr.

Neumarkt 2.

Das schönste und billigste
Touristen-Hemd
ist das Merino-Hemd.



Erhält nicht die Haut,
Schützt vor Erkältung,
Läuft beim Waschen nicht eins
Ist von grosser Dauer.

Knaben-Größen:
mit Kragen M. 2.70 - 3.30
ohne Kragen 2.00 - 2.75

Männer-Größen:
mit Kragen M. L. 3.60 - 3.80
ohne Kragen 3.00 - 3.99

F. B. Eulitz,
Grimmatische Straße 30.

Touristen-
Hemden,
sowie alle Sorten
Unterziehzeuge
findet man zu billigen Preisen bei
Adolf Ludwig,
Markt 9,
Blonell-Specialität.



Ja eins! Echt A. Schmidt'sches Wiener
Veilchenpulver! Gegen Magenfehl, der
Tensiose, welches durch Krankheit, ein
wohliges Knöpfchen verhindert hat, als höchst
Krautmittel. (Gleichzeitig gefügt und
präpariert. Preis: Dose 1,25 A. kleine Tüte
50 g. Sie haben bei G. Meissner & Co.,
Stadtteilstrasse, Dr. E. Mylius, Apotheker,
Markt 12. Oscar Prehn, Druggist s. Blea,
Grimmatische Str. 15, H. R. Lux, Drogherist,
W. Bitterling, Bleichenthaler Straße.

Aecht Florentiner
Veilchenpulver von
C. Fetzner-Geissler
zum Packen in der Blöße, Brief-
papier, Handtücher u. c.
Wodt 20 bis 50 g. immer Reibelt
Veilchenpulver Sachets
i. Gestalt m. Rücken per Seif
40 und 50 g.
in den bekannten Tepots!

Erfolg grossartig!
HELIX-REFORM-SEIFE
für Toilette, Bad u.
Reise, nicht
unterschätzbar.
Durch Luftdruck
halber am
Waschlecken fest!

Da alles einfältig, Gesäßfest verteilt, wo
nicht erhältlich, direkt Postversand durch die
Helix Manufactury Dresden N.
a. Karton 3 Stück 1.00 A.
Kompl. Dose 1.00 A.

Echte Wiener Kaffee-Maschinen „Non plus ultra“

bewährte Kaffee-Maschine,
in allen Größen vorrätig, empfohlen
C. Boettcher Nachf.,

jetzt: Thomaskirchhof 17-18.

Puppen-Specialgeschäft

E. Ilgner's Nachf., Hauptstr. 3, am Markt,

empfohlen zur Reise.

Kugelgelehrte Tänzerin u. Badekinder,

gelehrte und ungeliebte — auch unerträgliche,

sämmliche Puppen-Artikel:

Welt, Röhr, Quie, Blümchen, Babys, Babys, Strandküche u.

Puppen-Klinik.

Stiefel und Schuhe.

Als Besonderes vereinfacht empfiehlt ich:

| | |
|--|------|
| Braune Damenschuhe in verschiedenster Form mit Kappe-Bergerung | 8.- |
| Die selben zum Schuheln in ein engl. Schuh | 7.50 |
| Braune Damenschuhe zum Schnüren oder Knöpfen | 5.- |
| Braune Damenschuhe mit Sammeli- und Ledersohlen | 3.50 |
| Braune Schicke-Bromesschuhe, beide sohl | 3.50 |
| Braune Bromesschuhe (ausfallende Strandschuhe) | 4.- |
| Braune Herrenschuhe in rötiger u. berller Form, mit engl. Kappe-Ber | 9.- |
| Braune Halbschuhe in verschiedenen Farben, both sohl | 6.- |
| Braune Herren-Sporthäute mit Sammeli- und Ledersohlen | 4.- |
| Braune Kinderchuhe zum Knöpfen und Schnüren, in einfalliger und grader Form, beide sohl | 3.- |
| Braune Kinder-Halb-, Gartens., Spangen- und Hausschuhe von 2 A. an | |

A. Hammer, Grimmaische Str. 24.

Permanente Ausstellung compl. Betten, 1. Etage.

Specialität:

Eiserne Bettstellen

für Erwachsene und Kinder.

Matratzen, Bettwäsche, Vorhänge etc.

in verschiedenster Ausführung.

G. A. Jaenisch,

Petersstrasse 4.

Mey & Edlich, Leipzig, Neumarkt 20-22

Königl. Sächsische und Königl. Rumänische Hoflieferanten.

Abtheilung: Briefpapier.

Reichhaltiges Lager

Geschenken mit Ansichten von Leipzig

Brief-Beschwerer

in

Tinten-Fässer

Reichhaltiges Lager

Geschenken mit Ansichten von Leipzig

Brief-Beschwerer

Reichhaltiges Lager

Geschenken mit Ansichten von Leipzig

Dampf-Ziegelei-Neubau.

Reiterliches auf Lieferungen von: 1. einer Dampfmaschine mit Roffel, 2. einer Ziegelpresse mit drei Walzwerken (holz, Dampf), 25.000 Stück, 3. Kamin, Eisbauer, 2 Schüttkästen u. leistungsfähiger Zuckor, sowie 4. Ofenbau mit Ziegelpredrucksteinen erlaubt uns die Kostenabschöpfungsmögl. Wosnitz mit. Kosten H. 12 ist d. Exped. d. Bl.

Meine Ansicht bleibt vom 16. Juli bis mit 15. August geschlossen.

Dr. med. Ramdohr.

Dr. med. Schwarzkopf,

in Dresden ausprobirt.
Fertig. Geschäftes, Guts- u. Brauereien,
Hotels, Gaststätten, Schmiede-
u. Imp. Apothik., brausige Seiten ohne
Garderobe und ohne Berufsführung.

Windmühlenstrasse 18, I.
Sofort. am Montagabend 9-2 u. 6-8 Uhr.
Am Sonnabend 9-10 Uhr.

Oneundfünfzig u. Berufsführung?
Schumann, Schmidl. oder Schmidl., Hause-
u. Dorfmeister, Schreinerei, Metzger-
leben, etc. Schmieden u. c. viele Tischler,
Schaff. Lederarbeiter, Spezialist 11-12 u. 6-8 Uhr,
Sonntags 11-12 Uhr. Nachmittag Steinweg 5.

R. Neugebauer, geboren 1866,
Vater der
Homöopathie u. Naturheilmethode
haber an Dr. Willms Schwabes' Poliklinik,
heute n. lang. Erf. gr. Weißschiffstrasse 18, II.
B. M. u. Dr. Bäume, Niemtsch, Wagners,
Tomas, Hause u. Herrenarbeiten, Schmied,
Schreinerei, Grünau, Tr. 21, II. Sonntags
9-2, 5-8. Sonnt. 10-11 Uhr. Am Ende, briefl.

Heilmagnetiseur
Trabert 5-6-7 Salza 2.

A. Chapison's
Unter-Anstalt, an der Pleite 9c.
1. Leipzig'schen Apotheken-Bureau.
Schmidl. Ausbildung, in allen Conterarbeiten,
Herren-Curie, Damen-Curie.

Rackow,
Universitätsstrasse 4
Schönheitssalon, Nächster, Rückseite,
Kauf-, Kneipst., Reichen, Schmidl.,
Weinhandl. Brauerei, Löwen.

Handels-Akademie v. Dr. Hubert.
Johannaplatz 8a. - Eintritt jederzeit.

Dopp. Buchhaltg. zu Preiss:
Tel. Ang. jede lang. ab 9.00. Unterbrech.
Wiederholer, 2. Reihe, Erd. Et. gen. Dienst, 10-11.
Rath. Tel. Gen. Off. u. 2. Reihe, Dienst 7.
Ober. Dienst, Bürgerl. 1. Reihe, d. dr. Genz.
L. Dienst. R. Rath. ab 10. Dienst. Dienst 27, II.

Gesucht zur Beauftragung der
Schulabsolventen eines evangelischen
Erzieher und Gesellschafter

für zwei Schüler (Oberstklässler und
Oberschüler) eines kathol. Gym-
nasiums. Unbedingt erwünscht sind
musikalische Kenntnisse, gutes Clarin-
spiel. Offeren unter W. 5532 an
Hausenstein & Vogler,
A.-G., Chemnitz, erbosten.

Eins. über 30 Minuten, meistens gleich 10,
1-2 Stunden möglich, die Arbeitsergebnisse u.
Qualität zweier Prothesen (Castan u. Segal)
sind sehr unterschiedlich zu überzeugen, wird
um Preisnachfrage n. Wohlstand der Bieding-
gebiete unter H. 46 Ersuchen d. Blattes.
Englischerd. Englisch-Hüttestr. 12, p.

Français Grammaire, convers., style. Lecons
prises pour les journ. pendant l'été, à moitié prix. Mme. **Mussard**
de Genève prof. Peteratz, 28, Tr. A. IV.

Gründl. Violin- und Cavier-Instr.
Bayerische Str. 64, II.

Frisuren. Wer erhält Unterricht
im prächtigen Stil? Überzeugt mit anderen Angaben erheben
unter H. 71 in die Expedition d. Blattes.

Patente
ausgestellt u. vermerkt
H. & W. Patatz
Berlin NW.
Eulens-Strasse 25.
Siehe auf Grund ihrer
Arbeitung (25.000
Patentangaben) ist
eine sehr wichtige
Zugangs-Verbindung zu
einem großen Kreis
Lehrer, Wissenschaftler,
Techniker, grosser Männer
— Geist. — 1892 —
ca. 100 Angestellte
Verwaltungsräte, ca.
1/4 Millionen Mark.
Anschrift: — Prospekt.

Filiale Leipzig: Grunewaldstr. 16.

Besonders

mit ausgeführten lith. Druckarbeiten und
Abdruck. 1. Preis-Rabatt, fertigt prompt
Rath. Richter, 2. Abdruck, Gesellschaft 30, I.

Büchtl. Einricht., Möbel, Interieur, Uhren,
Kunst, auch anderes, bei Büchtl.
Habermann, Steintorstrasse 33.

Wer gut und billig seine Schriften auf
Rennsteig-Waldbahn gef. haben will, sende
ihm auf: Wernigerode, 6, 3. Seite Blatt.

Geist. wichtige Schriftarbeiten im
Hand zu übernehmen. Offeren u. G. C. 887
„Invalidenfond“, Leipzig.

Versilbert, 1893
verglast, bronsiert und repariert werden
brau- u. Ziselierungen, Verkäufe u. Aus. Weise,
Central-Haus (Vernissage-Seite).

Fahrradtheile u. Wirtschaftsgegenstände etc.
werden gut verarbeitet bei

Funfak & Zanke,

Vernissage-Kaufh., Wunderstr. 7.

Mineralwasser- u. Brauselimonaden-Fabrik

des Herrn **F. A. Fichtner** mit Firma lästlich übernommen
habt. Zugleich gebe ich meinen werten Abnehmern die Versicherung,
dass ich in Bezug auf Reinheit und Zusammensetzung nur tadel-
loses Wasser liefern werde.

Leipzig, Weststraße 93.

Hochachtungsvoll

Herzberger, Apotheker und Chemiker.

Colditz — Muldenthal,

romantisch gelegen, mit herrlicher Umgebung, bietet Touristen und Sommerfrischsteller auf
ausgedehnten Waldspaziergängen und reizenden Gemütslagen angenehme und höllische
Wohlfahrt bei guter Belebung. — Für industrielle Einrichtungen günstige Baupläne
und Stromabzüge zu wirtschaftlichen und Preisnachfragen. — Bäder und Kurhäuser
sind in unmittelbarer Nähe. Ruhiges Kurhaus unvergleichlich.

Waldpark-Sanatorium

in Dresden-Blasewitz.

Herliche, ruhige Lage am Blasewitz. 15 Min. mit leicht. Straßenbahn
bis in den Mittelpunkt Dresden's. Tägliche Heilkosten der Wohlfahrt
(Drogerie, Elektro., Isolationstherapie, Wasche, Diätetikum, medizin. Bäder aller Art,
2 Arznei-, Sommer- und Winter gekörtel. etc. Räume, Badez. u. Thermen für
chronisch Kranken, Brillen- u. Zahnschäden ausgeschlossen, diätetische Kuren
aller Art (für Kinderkrankheiten, Masse, Erkrankungen- und Erholungen).

Preise durch die Verwaltung.

Hôtel de Saxe in Dresden,

verbunden mit Restaurant und Wiener Cafe. Johann-Sebastian-Platz 3, direkt am
großen Garten und am Rosengartenplatz, schönste und geselligste Wohnungsfrage
der Residenz, empfiehlt auch Wohnungen zu diversen Preisen. Preisen auf Wunsch —
Gäste. Belebung. — Bilder im Hause. — Herzige, I. 3778.

Louis Hagenow, Besitzer.

**Seebad Heringsdorf.**

Wohnungen sind noch in jeder Größe zu billigen Preisen zu haben.
Auskunft erhält die Badedirection und der Gemeindeverband.



Künstliche Zähne
und Gebisse in eleganter
Ausführung unter weitgehender
Garantie,
Plombiren etc.

K. R. Werndl, jetzt Kurprinzstrasse 6.

Guajaceton

Deutsche Reichspatente No. 27390, 27395 und 27399, dargestellt von der Firma Majert & Ehren, O. n. H. E. Fabrik chemisch-pharmaceutischer Präparate in Grünau-Berlin, ist das am-
erikanisch beste und unerschöpfliche Mittel

bei Lungenerkrankungen

wie Lungentuberkulose, Spitzenzwerinfektion, sogar fortgeschritten Lungenschwundkrankheit sowie Appetitlosigkeit. Unterstützendes Mittel bei Tuberkulinbehandlung.
Kef. Kremst. kein Inhalationsoperat. — Fehler von schlechten Nebenwirkungen.
Käuflich in den Apotheken in Grünau zu Mark 2.40, Mark 6.40, Mark 12.50.

Die Firma versendet Litteratur über Guajaceton gratis und unentgeltlich.

ASTHMA, KATARH, CIGARETTEN ESPIC

In allen Apotheken. Et. GRAS: 20, Rue Saint-Lazare, PARIS.
Balladeon 0.30, Mechel 9.0, Blasewitz 0.6, Wassertheke 0.6, Opticaract 0.6; jede Cig. 1 Gr.

Kein Hausschwamm mehr

bei Anwendung von
Dr. H. Zererener's Antimerulion D. R. G. M. 18777
(grifffrei, gründlich, leiser)

aus der dem. Fabrik Gustav Schallmuth, Magdeburg.

Depot bei **Aumann & Co.**, Neumarkt 12.

Für die Reise!

F. Soennecken's

Goldföllsfeder. Taschenbuch Nr 544: M 14.—

Goldfeder mit Halter 547:— 8.50

Reise-Tintenfass 275:— 2.—

Reise-Kopierrolle m. Buch 17:— 3.—

Reise-Kopierpresse mit Buch 24:— 16.—

“ m. Schloß Futteral 25:— 18.—

Uhrwerk vorzügl., so leicht, wird direkt geliefert.

Berlin • F. SOENNECKEN • BONN • LEIPZIG

Zweiggeschäft

Leipzig

Sternwarten-
strasse 46

*

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 351, Dienstag, 13. Juli 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Das 8. Blatt des diesjährigen Weiß- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis zum 30. Juli 1897 auf dem Rathausbastei zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dasselbe enthält:

Nr. 23. Bekanntmachung, die Gründung des Reichsgerichts auf der Königlichen Hofreitschule zu Leipzig, den 10. Juli 1897.

Nr. 24. Bekanntmachung, die Kataloge von Münzgeldern in den von der Kaiserlichen Hypothekenbank ausgespeisten Banknotenpapieren betreffen; vom 18. Juni 1897.

Nr. 25. Bekanntmachung, die Abstimmungsergebnisse vor dem Deutschen Reich betreffen; vom 16. Juni 1897.

Nr. 26. Bekanntmachung, die Verhältnisse der Kleider- und Wäscherektion betreffen; vom 18. Juni 1897.

Nr. 27. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebs auf der Königlichen Hofreitschule hierzu, Jänner 1897, an-

Leipzig, den 9. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Kreisbürger.

Bekanntmachung.

Das 28. Blatt des diesjährigen Weiß- und Verordnungsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 4. August dieses Jahres auf dem Rathausbastei zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dasselbe enthält:

Nr. 2390. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Rekordes zum Reichsstaatsrat-Blatt für das Jahr 1897/98. Vom 30. Juni 1897.

Nr. 2397. Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Abstimmung für die Verhandlung des Reichstages. Vom 30. Juni 1897.

Nr. 2400. Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Abstimmung für die Verhandlung des Reichstages. Vom 30. Juni 1897.

Leipzig, den 12. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Kreisbürger.

Gefücht

wird der am 26. September 1847 in Leipzig geborene Buchdrucker Carl Gustav Beyer, welcher zur Fürsorge für seine Familie angestellt ist.

Leipzig, den 7. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

wird der am 26. September 1847 in Leipzig geborene Buchdrucker Carl Gustav Beyer, welcher zur Fürsorge für seine Familie angestellt ist.

Leipzig, den 7. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. Oktober 1896, den am 12. Mai 1894 in Bauer L. C. gesetztes Richter Friedrich Anna Weißhorn betreffend.

Leipzig, den 7. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt. Rentenamt. Hentrich. Höckel.

Gefücht

ist sich unter Bekanntmachung vom 24. April d. J. des am 26. September 1893 in Leipzig geborenen Schuhmacher Bruno Woldemar Wolschke betreffend.

Leipzig, den 10. Juli 18

PROSPECT

über

Mk. 300,000 Actien No. 601—900

der

Deutschen Spitzenfabrik, Actiengesellschaft

in Leipzig-Lindenau.

Die Deutsche Spitzenfabrik, Actiengesellschaft ist durch Gesellschaftsvertrag vom 26. Februar 1887 errichtet und am 5. April 1887 in das Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts Leipzig eingetragen worden. Der Gesellschaftsvertrag ist durch Generalversammlung abgelehnt vom 8. November 1887 geändert und Gültig hierüber im Handelsregister am 19. April 1888 erfolgt.

Gründungs der Gesellschaft ist die Herstellung und der Vertrieb von Spulen und anderer verarbeiteter Textilien.

Die Gesellschaft, deren Name unterzeichnet ist, hat ihren Sitz in Lindenau.

Das Aktienkapital beträgt 300,000 Mk. und ist in 600 auf den Inhaber lautende Aktien zu je 1000 Mk. geteilt. Die Aktien überliefern die Nummern 1—600.

Die ordentliche Generalversammlung vom 12. October 1895 hat beschlossen, das Gesamtkapital um 300,000 Mk. also auf 900,000 Mk. durch Abgabe von 300 auf den Inhaber lautende Aktien Nummer 601—900 unter Beibehaltung des Wertbetrages für deren Begebung auf 125% zu erhöhen. Der § 3 des Gesellschaftsvertrags hat nunmehr folgende Fassung erhalten:

Das Gesamtkapital der Gesellschaft beträgt 900,000 Mk. und besteht in 900 Stück Aktien zu je 1000 Mk., welche auf den Inhaber lauten.

Der Generalversammlungsbeschluss ist am 21. November 1895 in das Handelsregister eingetragen worden.

Nach § 27 und § 28 des Gesellschaftsvertrags gilt bezüglich der Bezeichnung des Gewinns und des Gewinnabzugsfolgendes:

Von dem nach den geistigen Abdruckungen und Zusammensetzung zum Abschluß des vorliegenden Jahresabschlusses erhaltenen Aktionsanteile zahlt eine Dividende von 4%, des Aktienkapitals, von dem Recht die Mitglieder des Aufsichtsrates eine Dividende von 10%, darunter 4% des Aktienkapitals, des Aufsichtsrates eine Dividende bis zu 10%, nach Wahlzeit der mit ihnen abgeschlossenen Verträge. Von dem dann noch übrig bleibenden Betrag kann durch Beschluss der Generalversammlung die Hälfte zur Dividende in das Unternehmen zurückgeführt werden. Das letztere ist als Superdividende an die Aktionäre zu verstehen.

Nach diesen Bestimmungen sind in den letzten fünf vom 1. Juli des einen bis zum 30. Juni des nächsten Jahres laufenden Geschäftsjahren folgende Dividenden, die Rendite von 4%, und die Superdividende zusammengezählt, aufgezahlt worden:

| | |
|---------|-------------|
| 1891/92 | 7 Prozent, |
| 1892/93 | 16 Prozent, |
| 1893/94 | 16 Prozent, |
| 1894/95 | 16 Prozent, |
| 1895/96 | 16 Prozent. |

Dividendenzinsen, die innerhalb vier Jahren nach Abschluß des Jahresabschlusses, in welchem sie fällig geworden sind, nicht erhoben werden, verfallen zu Gunsten der Gesellschaft. Die Dividenden sind an den Geschäftssitz und bei den Kaufhäusern **H. C. Plaut** und **Becker & Co.** in Leipzig sofort zahlbar. Dazu werden auch kostenfrei neue Dividenbenoten ausgestellt.

Die von der Generalversammlung vom 12. October 1895 nebst Gewinn- und Verlustconti genehmigte Bilanz für 30. Juni 1896 lautet wie folgt:

| Debet. | Bilanz-Conto. | | | Credit. | | |
|--------|---|------------|----|---------|--|-----------|
| 10 | Haushalt- u. Gebäude-Konto | 214 892 | 35 | 1 | Der Aktien-Kapital-Konto | 600 000 |
| 11 | - Erzeugungsanlage-Konto, Bef. 1.7.95 | 125840 | | 2 | - Kapitalreserve-Konto, Bef. 1.7.95 | 100 000 |
| | 10% Wiederreibung | 125840 | | | - Rückstellung | 50 000 |
| 12 | - Gebäude-Konto, Bef. 1.7.95 | 96455 | | 3 | - Tiefreihen-Konto Bef. 1.7.95 | 14 880,51 |
| | 10% Wiederreibung | 96455 | | | Berücks. in 1895/96 Mk. 961,45 | |
| 13 | - Guillochinen-Konto, Bef. 1.7.95 | 595835 | | | Erlösung | 13902 |
| | 10% Wiederreibung | 595835 | | | - Wiederholung | 451,43 |
| 14 | - Gleit. Beleuchtungsanlage-Konto, Bef. 1.7.95 | 89005 | | 4 | - Gutsgraben-Konto | 6 |
| | Bezug | 65— | | | - General-Direktoren-Konto | 40 000 |
| | | 894,05 | | | - Direktoren-Konto | 60 000 |
| | | | | | - Kostenkontrolle-Konto | 20 485 |
| | | | | | - Gewinn- und Verlust-Konto | 196 288 |
| 15 | 25% Wiederreibung | 100,50 | | 5 | | 75 |
| | Wiederholung-Konto, Bef. 1.7.95 | 800,40 | | | | |
| | Bezug | 15,40 | | | | |
| | | 874,80 | | | | |
| 16 | 20% Wiederreibung | 174,95 | | 6 | | |
| | Verdienst-Konto, Bef. 1.7.95 | 37,15 | | | | |
| | Bezug | 4 294,80 | | | | |
| | | 174,95 | | | | |
| 17 | Wiederholung | 651,30 | | 7 | | |
| | Wiederholung-Konto, Bef. 1.7.95 | 587,45 | | | | |
| | 10% Wiederreibung | 64,75 | | | | |
| | Bezug | 108 25,45 | | | | |
| | | 5 568,45 | | | | |
| | | 113 678,88 | | | | |
| 18 | 10% Wiederholung | 113 678,88 | | 8 | | |
| | Douglas-Muster-Konto | 18 161,70 | | | | |
| | Bezug | 100— | | | | |
| | | 13 067,70 | | | | |
| | | 12 066,70 | | | | |
| 19 | Wiederholung | 1 | | | | |
| | Wiederholung | 1 | | | | |
| 20 | Wiederholung | 100,40 | | 9 | | |
| | Wiederholung | 180,45 | | | | |
| | | 4 548,85 | | | | |
| | | 454,90 | | | | |
| 21 | 10% Wiederholung | 4 098,90 | | 10 | | |
| | Dampfmaschinen- und Kessel-Konto, Bef. 1.7.95 | 19 895,95 | | | | |
| | Bezug | 410— | | | | |
| | | 19 735,95 | | | | |
| | | 1 973,00 | | | | |
| 22 | 10% Wiederholung | 17 762 | | 11 | | |
| | Zweckfamilien- u. Tari- nen-Konto, Bef. 1.7.95 | 3 058,80 | | | | |
| | Bezug | 23,90 | | | | |
| | | 3 082,70 | | | | |
| | | 616,55 | | | | |
| 23 | 20% Wiederholung | 2 466 | | 12 | | |
| | Groß-Konto | 4 268 | | | | |
| 24 | Wiederg.-Konto, abg. Discont | 15 452 | | 13 | | |
| 41 | Reparatur-Konto | 66 166 | | | | |
| 44 | Waren-Konto | 181 909 | | 14 | | |
| 28 | Kontoreink.-Konto | 180 086,54 | | | | |
| | Discont | 106 634,05 | | | | |
| | | 286 729 | | | | |
| | | 910 711 | | 15 | | |
| | | 910 711 | | | | |

Der Aktienfonds hat die gegebene Höhe von 60,000 Mk. erreicht. Der Spezialfonds beträgt 50,000 Mk. so daß damit die statutäre Höhe der Aktien nach für das vermeinte Aktienkapital bereits überschritten ist.

Der Beschluß der ordentlichen Generalversammlung vom 12. October 1896 bestimmt wegen der Begebung der neuen Aktien folgendermaßen:

Die Generalversammlung genehmigt die Schüttung des Grundkapitals der Gesellschaft um 300 Stück Aktien zu 1000 Mk. also 300,000 Mk. und entlastet den Aufsichtsrat, diejenigen Städte, welche von den alten Aktienanteilen nicht zum Nutzen von 15% bezogen werden, beteiligt, jedoch nicht unter 15% zu vernehmen.

Die neuen Aktien haben gleichen Nutzen wie die alten Aktien und greifen von Beginn des Geschäftsjahrs 1897/98 ab gleich 1 neuen Aktie berechtigen.

In den Betriebs soll der Gesamtbeitrag des neuem Aktienbestandes gehabt werden.

Die Schüttung des Grundkapitals erfolgt zwecks Errichtung eines Zweigbetriebes in Böhmen, um von dort aus bei Ausprägung der hohen Aufträge in den österreichischen Ländern weitere Aktien zu erlösen. Zu diesem Zweck ist in Böhmen ein Betrieb mit 8 Guilden 2. Kl. A. \square R. angelegt worden. Auf diesem Betrieb werden Fabrikgebäude und Maschinenanlagen errichtet, und zwar zunächst zwei Dampfmaschinen, eine solche von 60 HP für die elektrische Beleuchtung und eine von 20 HP für den Betrieb des Aufzuges aufgestellt. Zweitere Aktien sind noch der Errichtung der angrenzenden Werkstatt und Arbeitsräume in Anspruch genommen. Der Auftrag für die Bauausführung beläuft sich auf ungefähr 100,000 Gulden 2. Kl. plus 20,000 Gulden 2. Kl. Betriebsaufwand.

Die alljährliche ordentliche Generalversammlung findet zwecks Errichtung eines Zweigbetriebes in Böhmen, um von dort aus bei Ausprägung der hohen Aufträge in den österreichischen Ländern weitere Aktien zu erlösen. Zur Errichtung eines Zweigbetriebes in Böhmen wird durch den Aufsichtsrat der Betrieb mit 8 Guilden 2. Kl. A. \square R. angelegt worden. Auf diesem Betrieb werden Fabrikgebäude und Maschinenanlagen errichtet, und zwar zunächst zwei Dampfmaschinen, eine solche von 60 HP für die elektrische Beleuchtung und eine von 20 HP für den Betrieb des Aufzuges aufgestellt. Zweitere Aktien sind noch der Errichtung der angrenzenden Werkstatt und Arbeitsräume in Anspruch genommen. Der Auftrag für die Bauausführung beläuft sich auf ungefähr 100,000 Gulden 2. Kl. plus 20,000 Gulden 2. Kl. Betriebsaufwand.

Die alljährliche ordentliche Generalversammlung findet zwecks Errichtung eines Zweigbetriebes in Böhmen, um von dort aus bei Ausprägung der hohen Aufträge in den österreichischen Ländern weitere Aktien zu erlösen. Zur Errichtung eines Zweigbetriebes in Böhmen wird durch den Aufsichtsrat der Betrieb mit 8 Guilden 2. Kl. A. \square R. angelegt worden. Auf diesem Betrieb werden Fabrikgebäude und Maschinenanlagen errichtet, und zwar zunächst zwei Dampfmaschinen, eine solche von 60 HP für die elektrische Beleuchtung und eine von 20 HP für den Betrieb des Aufzuges aufgestellt. Zweitere Aktien sind noch der Errichtung der angrenzenden Werkstatt und Arbeitsräume in Anspruch genommen. Der Auftrag für die Bauausführung beläuft sich auf ungefähr 100,000 Gulden 2. Kl. plus 20,000 Gulden 2. Kl. Betriebsaufwand.

Die alljährliche ordentliche Generalversammlung findet zwecks Errichtung eines Zweigbetriebes in Böhmen, um von dort aus bei Ausprägung der hohen Aufträge in den österreichischen Ländern weitere Aktien zu erlösen. Zur Errichtung eines Zweigbetriebes in Böhmen wird durch den Aufsichtsrat der Betrieb mit 8 Guilden 2. Kl. A. \square R. angelegt worden. Auf diesem Betrieb werden Fabrikgebäude und Maschinenanlagen errichtet, und zwar zunächst zwei Dampfmaschinen, eine solche von 60 HP für die elektrische Beleuchtung und eine von 20 HP für den Betrieb des Aufzuges aufgestellt. Zweitere Aktien sind noch der Errichtung der angrenzenden Werkstatt und Arbeitsräume in Anspruch genommen. Der Auftrag für die Bauausführung beläuft sich auf ungefähr 100,000 Gulden 2. Kl. plus 20,000 Gulden 2. Kl. Betriebsaufwand.

Die alljährliche ordentliche Generalversammlung findet zwecks Errichtung eines Zweigbetriebes in Böhmen, um von dort aus bei Ausprägung der hohen Aufträge in den österreichischen Ländern weitere Aktien zu erlösen. Zur Errichtung eines Zweigbetriebes in Böhmen wird durch den Aufsichtsrat der Betrieb mit 8 Guilden 2. Kl. A. \square R. angelegt worden. Auf diesem Betrieb werden Fabrikgebäude und Maschinenanlagen errichtet, und zwar zunächst zwei Dampfmaschinen, eine solche von 60 HP für die elektrische Beleuchtung und eine von 20 HP für den Betrieb des Aufzuges aufgestellt. Zweitere Aktien sind noch der Errichtung der angrenzenden Werkstatt und Arbeitsräume in Anspruch genommen. Der Auftrag für die Bauausführung beläuft sich auf ungefähr 100,000 Gulden 2. Kl. plus 20,000 Gulden 2. Kl. Betriebsaufwand.

Die alljährliche ordentliche Generalversammlung findet zwecks Errichtung eines Zweigbetriebes in Böhmen, um von dort aus bei Ausprägung der hohen Aufträge in den österreichischen Ländern weitere Aktien zu erlösen. Zur Errichtung eines Zweigbetriebes in Böhmen wird durch den Aufsichtsrat der Betrieb mit 8 Guilden 2. Kl. A. \square R. angelegt worden. Auf diesem Betrieb werden Fabrikgebäude und Maschinenanlagen errichtet, und zwar zunächst zwei Dampfmaschinen, eine solche von 60 HP für die elektrische Beleuchtung und eine von 20 HP für den Betrieb des Aufzuges aufgestellt. Zweitere Aktien sind noch der Errichtung der angrenzenden Werkstatt und Arbeitsräume in Anspruch genommen. Der Auftrag für die Bauausführung beläuft sich auf ungefähr 100,000 Gulden 2. Kl. plus 20,000 Gulden 2. Kl. Bet

Hausgrundstück

zu verkaufen mit Geschäften u. Gräbenbaustoff. Off. u. S. 34 Geleitmann, Leipzig.

Bäckereigrundstück Weißbrotbäckerei in feinster

vor Plagwitz für 42.000 A. zu verkaufen.

Offizier unter F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Teleph. 796.

In einer leb. Stadt der Provinz Sachsen in

bestem Geschäft, es ein neues.

Haus,

wurde seit 1876 ein Haushalt, Kursz und

Weißwaren-Geschäft betrieben wird, mit

oder ohne Bieranstalt, per sofort zu ver-

kaufen. Offizier unter E. E. 247 zu

Hausenstein & Vogler,

A.-G., Magdeburg, erb.

Ein Haushalt, in gr. häusl. Karr., Vorort Leipzig, Station der letzte

Karr., ist mit mind. 12.000 flns verhältnissä

zu ver. Off. u. S. 182 zu **Haasen-**

stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Restaurationsgrundstück

mit bestem Geschäftsgang, nächst Vor-

ort von Leipzig, in bester Nachbarschaft so-

genannt, gegen 8.000 A. zu verkaufen durch

Wieweger & Co., Rathenaustraße 3, L.

Brauerei-

Verkauf.

In schöner, verkehrreicher Lage, nahe

der Großstadt Sachsen, in einer sehr

hohen mit bestem Erfolge gesetztenste

Brauerei mit Schwimmhafen unter

günstigen Bedingungen

sofort zu verkaufen.

Reisekosten, denen ca. 30.000 A. zur

Übernahme zur Verfügung stehen, werden

durch den weiteren Übertrag unter

O. M. 248 an den **Invalidendank**,

Leipzig, eingeladen.

Hôtel mit Restaurant in Leipzig zu

verkaufen. Off. u. G. 239 Expedition dieß Blattes erb.

renommierte Landgasthof

mit Brauerei, an neuerer Zeit entstandenes,

3 Räder Garde, 2 Bäder, großer Saal und

Amphitheater, Biergarten laut Nachfrage

50.000 A., Preis 15.000 A. Wieders

F. Schafft in Regio, Voll.

Gasthof - Verkauf

Nähe des Bahnhofes und der Stadt, alter-

wegen, Gebäude neuerer Zeit entstanden,

3 Räder Garde, 2 Bäder, großer Saal und

Amphitheater, Biergarten laut Nachfrage

50.000 A., Preis 15.000 A. Wieders

F. Schafft in Regio, Voll.

Großer Gasthof

mit 5 Räder und großen Garagen zu

verkaufen oder zu verpachten. Off. unter

G. 71 in die Expedition dieß Blattes erb.

großer, rentabler Gasthof

preiswert zu verkaufen.

0. Frohberg, Gr. Fleischergasse 21.

Berlaute zum sofortigen Antritt mein

Garten-Restaurant, 7 Meilen von hier,

Preis 65 M. bei 5 M. Befragung.

Offizier unter H. 55 in die Exp. d. Bl. erb.

Ein gutg. kleines Restaurant

Mitte der Stadt Leipzig in Familienehema-

halde völlig zu verkaufen. Kosten verh.

Offizier u. H. 32 Exped. d. Blattes.

Mein Restaurant,

400 Tassen Umsatz, verkaufen, 5000 A. er-

fordert, offiz. Rego. Al. Rego. A. Off.

u. G. 240 in die Expedition dieß Blattes erb.

zu verkaufen gut. rechtes Restaurant,

alte Riecke, Herold, Preis 3000 A. Ruh.

Belakale, Elisenstraße 31, vorl. L.

Sichere, gutlohn. Existenz

zu einer Existenzsumme von 50.000 flns

werden, mit geringer Anzahl, in ein

flott gehendes Biergeschäft,

jedoch, Umlauf 45-50.000 A., welches sich

noch bedeutend vermehren lässt, mit

gutem **Baudenkmal**, groß. Hof, Garde,

Wassergraben, viele Ställchen befindet aber

über zu verkaufen, da Bistümer sich vom

Geschäft zurückziehen will. Erforderlich

90.000 A. Offizier erbettet unter V. 174

Haasenstein & Vogler,

A.-G., Leipzig.

Fleischerei

in einem Gewerbeviertel, halber sofort

zu verkaufen. Offizier u. B. A. in der

Gasse d. Blattes, Rathenaustraße 14, erb.

Goldgrube, Gr. Colonat., u. Präs.

Gebäude, halb. Erdges., w. Schlaf., 1. gr.

Waldstr., und. B. d. Blattes, Preis 10.000 A.

verd. Off. u. H. 50 in die Expedition d. Blattes.

Wein in hoher Qualität einer mittl.

grossen Garnisonsstadt Sachsen gekommen

Colonial-, Spirituosen- und

Seilerwaaren-Geschäft

sofort zu verkaufen. Weine 700 A. zur

Übernahme sind 7-8000 A. erforderlich.

Offizier bitte unter Z. 3039 in die Exp.

in- und Auslands geschätzter, wichtiger

Neuheiten **thätigen oder**

commanditistischen

Theilhaber

mit nicht unter 200.000 A. Erlöse.

Offizier u. B. Blattes, u. B. d. Blattes, u. B.

W. Schäffer, 2. Strasse, Kronegasse 2.

Altermommiss. Etablissement der

Metallbranche sucht zur Vergesserung

des Betriebes und zur Ausbildung in

In- und Auslands geschätzter, wichtiger

Einsatz, gutes Produktions, Obj. u.

Grünsaarengel, Obj. Einnahme 70 A., in

Leipzig, Weißer, 2. Strasse, Kronegasse 2.

Altes fleisch. Produzenteng. im Stadt,

mit Wirtschaft, mit gr. Wirt. u. Schäferei,

Röde bringt über die Hälfte der Weine ein,

die jetzt nach Sachsen zu verl. Verberst. 58, I.

Ein sehr g. J. nadir, qui gebrauchtes Grün-

warengeschäft mit 1. Raumb. ist preisw. zu

verk. In ehr. Colonnadenstr. 15, Hof. 2. Str.

Da kein gering, gut freiges. Baderot

Thüringen ist ein in hohem Grade befäh.

Getreide.

Tüngemittel, Butterarbeits, Landes-

produkte, Kolonial-, Materialwaren-

größt. en gros & en détail

an nur fiktiven, zahlreichen Märkten aus

Preis u. 32.000 A. zu verkaufen.

F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Teleph. 796.

In einer leb. Stadt der Provinz Sachsen in

bestem Geschäft, es ein neues.

Haus,

wurde seit 1876 ein Haus-, Kurs- und

Weißwaren-Geschäft betrieben wird, mit

oder ohne Bieranstalt, per sofort zu ver-

kaufen. Offizier unter E. E. 247 zu

Hausenstein & Vogler,

A.-G., Magdeburg, erb.

Ein Haushalt, in gr. häusl. Karr., Vorort

Leipzig, Station der letzte

Karr., ist mit mind. 12.000 flns verhältnissä

zu ver. Offizier u. S. 182 zu **Haasen-**

stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Restaurationsgrundstück

mit bestem Geschäftsgang, nächst Vor-

ort von Leipzig, in bester Nachbarschaft so-

genannt, gegen 8.000 A. zu verkaufen durch

Wieweger & Co., Rathenaustraße 3, L.

Brauerei-

Verkauf.

In einer sehr, verkehrreicher Lage, nahe

der Großstadt Sachsen, in einer sehr

hohen mit bestem Erfolge gesetztenste

Brauerei mit Schwimmhafen unter

günstigen Bedingungen

sofort zu verkaufen.

Reisekosten, denen ca. 30.000 A. zur

Übernahme zur Verfügung stehen, werden

durch den weiteren Übertrag unter

O. M. 248 an den **Invalidendank**,

Leipzig, eingeladen.

H

ihre Ruhm, und der Colonial-
reicher jetzt seit
geübten Eigentüm-
eigentümern Colonial-
reicher, sowie
und Landes- und
in Bereich hat,
zu verhindern.

schaltung
führung
Bräune.
auf Lebens-
gelebt werden,
unter 2. 1470.
Blätter.

turist!

er, kostbarer
in nur kleinen
abendlicher Kunstaus-
stellung, S. Seiden,
Golds, und
Solenaten-
eicher Verkäufer
der bedeutendsten
Uh., nicht preiswür-

er Filiale

ander
der damit ver-

Hansen-
er, A.-G.

zusammen- und
geprägt auf la-
lang als
Kranken.
836 an d. Filiale
7. zu richten.

teilung als Vogel-
leute oder bren-
dene. Öffnen
d. Sonnensch.

aufmann,

zung, sowie mit
und im Br-
trotz und im Br-
nicht auf die
später ange-
2. Eppel, d. Bl.

Herrschaff-

mit Pr.-Jeng-
sche Stelle. O.-Frohberg, G.-Heideck. 21

Ein Künstler, mit den Leipziger Ver-
bindungen vertraut und der für seine Arbeit
berühmt, habe schon Erfolg.

Geburt, George, 28, pt. Holman.

Kräft. Vorschr. v. Van d. St. Moberg, 16, II.

Gebildete junge Dame sucht auf 4 bis

6 Wochen Stellung als Meischedeiterin.
Gehalt nicht bestimmt, doch Sonnenan-
zeige erwünscht. Off. Offizier u. C. 510

hauptverantwortend Leipzig, bis 14.7. erbeten.

Anderthalbjahr, 27 Jahre, Bruno-Straße,
St. J. von Schröder, Heideck, 12, II.

Sindergärtnerin (Zentralbüro) wünscht

während d. Ferien eine
Herrlichkeit auf Reisen zu bewältigen. Bes-
chäftigung u. Wohl. v. deren Kindern. Gehalt
nicht gesetzt. Off. Offizier u. C. 510

hauptverantwortend Leipzig, bis 14.7. erbeten.

Widder, 27 Jahre, Bruno-Straße,
St. J. von Schröder, Heideck, 12, II.

M. b. Jengs.

in g. St. 1. Blatt.
Bureau sucht

4. seines Stellun-
g. Gehalt, Gebildet.

Zann,

der ersten Hälfte

der Zeit, sucht, um
u. W. M. 456

burg, Dörsig.

seinen neuen, ehem.
d. St. d. Sekretar-
er, ebenfalls, kann sich
schaffen in kleinere
oder kleinere Tätig-
keiten.

30. 31. ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.
Gehalt, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Modes.

Gebildete erste Zeit, 1. hier oder außer-
dem, nicht Stellung, mögl. Stellen i. Haufe. Off.

u. H. 39 in die Expedition direkt Blätter erh.

Offizier, Frau sucht Arbeit, Zeit. 9, IV, Th.

2. jüngst ist, ob-
d. St. d. Sekretar-
er, Gebildet, Gebildet.

30. 31. ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

Widder, 30. 31.

ver-
treiben, sucht vor
der Zeit, Zeit.
Gebildet, Gebildet.

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 351, Dienstag, 13. Juli 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Hôtel Stadt Hamburg, Restaurant.
NICOLAISTRASSE 10.
empfiehlt das geheime Herrensalon seine vorzüliche Küche.
Frühstück, Diners, Soupers
alte Schweine außer dem Hause bei möglichem Preise. Heinrich Bierwirth.

Kulmbacher Bierstube
Zur Brandbäckerei
mit schönem Garten, Kaiser-Wilhelmstraße 2, nahe Neustadt u. Ausstellung.
Heute Sauerbraten u. Koss. Morgen Ungarisch-Goulash.
Spezial-Mausch der Exportbierbrauerei von L. Eberlein, Kulmbach, hellest
Röstungssalat. Aug. Rüstling.

Kunze's Garten.
Johanniskirche 9. GRIMMISCHER STEINWEG 14.
Heute Ente mit Krautklößen.
Hochfeine Biere. Friedrich Müller.

Erlanger Hof, Schloßgasse 6. Ente mit Krautklößen.
Erlangerbräu in besserer Güte. Schultze.

Hammelrücken
mit jungen geübten Zwischenlängen.
Täglich großer Mittagstisch.
Reichhaltige Abend-Karte!
NB. Gleichzeitig empfohlen meine Schuhwein.
Schänke mit ihren herzlichen Ratgebern.
Weißbierbrauer Herr Schuhwein.

NB. Morgen Mittwoch Grosses Extra-Concert u. Ball. F. L. Brandt.

Hôtel de Saxe
Rittergasse 9. (Zacherbräu). Promenade.
Heute Hammelfeuille mit Thür. Klöschen.
L. Hoffmann's Restaurant
Gaststube und Glasecolonaden.
Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Arktik-Palast.
Heute Grünkraut mit Schweinsköpfchen. Kindersäcken.
NB. Mittagstisch, Suppe, 1. Portionen 70 Pf.

Bären-Schänke
Nicolastr. 15. Heute großes Schlachtfest.
Bier, hell und dunkel, vorzüglich.

Zill's Tunnel. Schlachtfest.
Vorjügl. bürgerl. Mittagstisch, exquisite Biere u. Küche. Louis Treutler.

Cajeri's Restaurant
Vom 21. Uhr bis Mitternacht. Heute großes Schlachtfest.
Frische Wurst. Hochfeine Soße. R. Vögerlich u. Vögerlich.

Heute Dienstag **Schlachtfest u. Concert.**
Gothisches Bad.

Erstes Wiener Café Louis Pfau,
Plauensche Passage,
Brühl 22. Plauenscher Platz 1—2,
Café ersten Ranges,
empfiehlt zur gegenwärtigenaison
Vanille, Frucht, Ostrone, Sorbet, Punsch romain, Eis-Orème.

Geöffnet bis 3½ Uhr Morgens.

Eis
Frucht und Vanille
Mit Schlagsahne 50.—
Eis-Coffe 50.—
Eis-Chocolade 50.—
Eis-Carambole 50.—
Eis-Carambole mit Schlagsahne 50.—
reizhaftere Conditorei-Büffet
empfiehlt die Conditorei von

L. Tillebein Nachf.
Gohliser Str. 17.

Conditorei und Café Richard Konz,
Tel. 2. 1. Schützenstr. Nr. 204.
Zarten, Baumkuchen, Käsekäse, gesetzte Crème, Thier- u. Reisecreme in beliebter Ausführung.
Bestellungen preissicher geliefert.

Eis.
Damen-Conditorei.

Vorführung lebender Photographien — neuere Bilder — zu sehen 7½ Uhr Abends im Schloßkeller.

Grüne Damenuhr mit Gold u. Perlen eingekleidet u. gold. Schleife Sonnenblum gegen Abend verdeckt. Gegen gute Belohnung abzugeben. Deutsches Reich 2. 1. Etage.

In über auf dem Wege von Schleinitz, nach der Ecke der Gotha-Allee u. Waldstr. eine Damenuhr mit 1. Reihe perl. u. Der zehn. 2. u. 3. Reihe g. D. u. Gel. Zeitung 13. ab.

Verloren goldene Damenuhr!
Am Ende von Friedrichstraße bis Waisenstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Samstag Nachmittag Vorführung verdeckt, der Vorhang des 2. Patr. Bundes, am 9. 8. 23. 9. 20. Gegen gute Belohnung abzugeben. Waldstr. 51. G. G. L.

Vorführung lebender Photographien — neuere Bilder — zu sehen 7½ Uhr Abends im Schloßkeller.

Grüne Damenuhr mit Gold u. Perlen eingekleidet u. gold. Schleife Sonnenblum gegen Abend verdeckt. Gegen gute Belohnung abzugeben. Deutsches Reich 2. 1. Etage.

In über auf dem Wege von Schleinitz, nach der Ecke der Gotha-Allee u. Waldstr. eine Damenuhr mit 1. Reihe perl. u. Der zehn. 2. u. 3. Reihe g. D. u. Gel. Zeitung 13. ab.

Verloren goldene Damenuhr!
Am Ende von Friedrichstraße bis Waisenstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Samstag Nachmittag Vorführung verdeckt, der Vorhang des 2. Patr. Bundes, am 9. 8. 23. 9. 20. Gegen gute Belohnung abzugeben. Waldstr. 51. G. G. L.

Sportplatz zu Leipzig.

Grosses Internationales

Radwettfahren

zum 6. Bundestage des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Sonnabend, 17. Juli, Abends 6 Uhr.

(Ermässigte Preise.)

Vorläufe und eventuelle Zwischenläufe.

Sonntag, 18. Juli, Nachmitt. 3 Uhr.

(Gewöhnliche Preise.)

Starkbesetzte Herrenfahrerrennen, Reichsdotirte Berufsfahrerrennen.

Internationale Concurrenz.

Zum Internationalen Hauptrennen für Berufsfahrer über 10.000 m mit Schriftmachen (Preise 500, 250, 125 M.) haben erstklassige Halbdaueraufsteller gemeldet.

Sport-Haus Leipzig

PETERSSTEINWEG 10, Eingang Münzgasse.

Tel. IV 3571. Tel.-Adr.: Sporthaus-Leipzig.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden hiermit zur gefälligen Kenntnahme, dass ich zur Bequemlichkeit meiner p. t. Committee

am Sonnabend, den 10. Juli cr.

am Sonnabend, den 10. Juli cr.

Filial-Annahme-Stelle

im Restaurant Pologne (Arthur Ritter), Hainstraße

No. 16/18 (Eingang Mittelportal), eröffnet habe.

Diese Annahme-Stelle wird täglich von Morgens 9 Uhr bis Mittags 2 Uhr

zu Effectuierung von

Wettaufträgen für alle Rennen des In- u. Auslands

geöffnet sei.

Hochachtungsvoll

C. Schwenn.

Leipziger Ferienheim
für Schüler höherer Lehranstalten (Sexta—Prima).

Vom Freit. am Verteig. g. d. Waldschlösschen (Leipziger Ferienheim) bei Sondershausen finden sich 17. Juli bis 14. Aug. 19. Ferienwanderungen für Schüler höher. Wörter, nach d. nahen Waldhäuser, Dorfcr. statt. Eigene Lärms. Panz-Tour. u. gr. Wallspazier, gute Verpflegung durch d. amer. vorzügl. Reiseleiter unterrichtet. Neue gewissenhafte Beschilderung u. Zeitung d. Wanderns, einschließlich 2. Wege. Diese Reisen sind für 2 Wochen 85 M. Ausgaben halbjährig. Unterkunft. 3. v. z. M. Jänsch. Kosten, täglich 12—15 M. Mittwoch von 2—8 Uhr.

Aufsucht u. Anfragen auch jederzeit bei Herrn Buchhändler R. Dallmeyer,

Wittenbergstr. 84, III. Prospekt auf Verlangen. Abschluß 17. Juli Vormittag.

Wortmann's Ferienwanderungen

für Schüler höherer Lehranstalten (Sexta—Prima).

Gegr. 1883.

To des Ferienheims zu Braunlage überführt zu werden scheint, kann mir noch eine befriedigte Erholung Schüler Altmühldorf haben. Mit dem System der Waldschlösschen ist und völkergrößten Ortschaften, sowie auf Grund reicher Erfahrung gebräuchlich, ebenso soll, damit ich nicht allein den Schülern widmen und die unvergleichlichste Welt besser gezeigt werden kann, die Zahl 30 nicht überschreiten werden. Die Schüler können in guten Reihen zu 2, 3 und 4 in einem Zimmer. Speisen und Unterkunft sind Mittwoch bis Mittwoch den 14. in Leipzig, Ostmoorstr. 1, II., Storchs 10—12, Nachmittag 4—7 Uhr.

An einem dreiwöchigen (vom 17. Juli bis 7. August)

Ferien-Ausflug nach Eisenach

finden noch einige Schüler teilnehmen. Weitere Auskunft durch

F. Graupner, Oberlehrer an der I. Realschule, Hörselstraße 22, III.

Handväterverband

im 3. Bezirk der St. Nicolaigemeinde.

Mittwoch, den 14. Juli, Abends 1½ Uhr pünktlich

im Saale der Thiemische Brauerei, Tauchaer Str. Nr. 25:

Monatsversammlung.

Zugsordnung:

1) Beitrag: „Unsere Tonne und Sehstage“. Herr Kultusministerialer Ritter Gotthard.

2) Wittenberger aus dem Gemeindeleben.

3) Fragestunde.

Sozial-Wissenschaftliche Vereinigung, Leipzig.

Mittwoch, den 14. Juli 1897, Abends 1½ Uhr Discussionsabend

im Kaffeehaus der Centralbank.

Vorstand des Herrn Präsidienten Dr. W. Goetz über:

„Die soziale Bewegung Englands im

19. Jahrhundert.“

Eintritt nur für Mitglieder, doch werden Neuankömmlinge gern einzuladen.

Der Vorstand.

II. Sächs. Gankegelfest zu Leipzig

vom 24. bis 27. Juli 1897

im Regierungsheim und Hotelhof, Nordstraße 17 u. 19.

Deichprogramme, welche allen Wünschen entsprechen, sind gratis bei

dem C. Gabriel, Ecke Reichsstraße und Goldschmiedgasse zu erhalten;

einzelne Deichführten für Mitglieder des Verbands und deren

Freunden. Eintritt bei Deichspiele für eingetragene Gäste und Freunde des

Deichvereins ist täglich Konzert. Vorstellung der Deichen aus

guten Deichführten, Deichführten zum großen Deichfest im Deichpalast.

Montags den 25. Juli e. und im Abendtheater des Deichpalastes.

Der Deichausbau, C. H. Reichenbach, Secr.

Schneider-Innung zu Leipzig.

Zweite außerordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 21. Juli 1897, Nachmittag 5 Uhr im großen Saale des Restaurants „Casino zum Rosenthal“, Rosenthalgasse.

Tagesordnung:

Autrag des Vorstandes auf einheitliche Abgrenzung des Gewerbes

beif. (§ 1 des Statut vom 9. Februar 1885).

Da dieser zweiten Generalversammlung wird ohne Rücksicht auf die Zahl

der Freiwilligen Beicht nicht mehr vertrieben, ich die Mitglieder noch beständig

am 8. 22 des Januarhalbjahrs.

Leipzig, den 12. Juli 1897.

August Duchs, Obermeister.

Elegant Anzug für Reise

liest schnell und billig, aber nur gegen Bezahlung Heinrich Thiesen, Schneidermeister.

Brück 23, Treppe A, II.

Verkauf: Kaufvertrag in 24 Stunden.

Sehr billig! Soeben Wachs-Seife, 5 Pfund nur 1 Mk.

G. Klinger, Seiten-Fabrik, Leipzig, Petersstraße 48.

Familien-Nachrichten.

Die Hochzeit ihrer Tochter Leonore mit ihrem Alfred Schlaib, Leipzig, beobachtet

Leonore Eppler und Alfred Schlaib

Verlobte.

Die Geburt einer Tochter

Julius Thierbach

geb. Massera Vermählt.

Leipzig-Nord, den 10. Juli 1897.

Durch die glückliche Geburt eines

Willingsspäckens

wurden hochzeitlich

Hochzeitshaus, den 10. Juli 1897.

Johannes Milz und Frau

geb. Wolff.

Die glückliche Geburt eines

Willingsspäckens

wurden erfreut

hite, die dem Unternehmen so reich entgangen wäre, dass sie weiter zu berichten.

Über die letzten Schulversammlungen in Rohrwein berichtete Herr Obermeister Oehler. Derleiße bewirkt eintrat, dass die Schule nach weit größere Anstrengungen gezeigt werden, wenn ihr ein besser vorbereitetes Material zugänglich würde. Die technischen Ergebnisse wären dann recht zufriedenstellende. Abermals ist ein Theil der Schüler mit dem innern Leben der Mathematik und Statistik nicht sehr vertraut, was wohl der schwierigen Natur geschuldet ist, die eine gewisse Anlage dazu verlangt. Dagegen kann die praktischen Ergebnisse als ganz zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Schüler erhalten Arbeitsergebnisse, die für gewöhnlich bestimmt sind. Die Schüler, die sie für gewöhnlich in einer Lehrer nicht in die Hände bekommen, werden diese durch die öffentlichen Einrichtungen erleben, welche die Schule besitzt und die der Staat sich nicht aufzuholen weiß. Was die Errichtung der Vorstufe von Abgangsschülern betrifft, so kann man es im Elementarischen bei dem früheren Hochschule beobachten, das diese Abgangsschüler von der Universität auswählen, um in die Universität einzutreten.

Die Eröffnung des Konservatoriums wurde von der Besinnung des geselligen Antrags, das Vorsteher des Abgangsvereins der Schule schuf in Bezug auf die Führung des Wehrdienstes und das halten von Schülern abgetrennt, mit allen gegen eine Stimme abgelehnt.

Am Freitag, 26. Juli, Verkündigung über den vom 1897/98 vorgelegten Haushalt des Verbandes an die Schule in Höhe von 1000 M., beantragte Herr Stadtkonsistorialrat, diesen Auftrag auf 1500 M. zu erhöhen. In der Begründung erkennt der Gesandte mit Wärme an, dass Sachen, wie ihn anderer Raum im Sinne des Hochschulwesens noch nicht großartig unterschreibt. Es gereiche ihm vor Gericht, dass in diesem, in einer ähnlichen Sache, entschieden wird.

Am selben Abend führte sich eine lebhafte Debatte, in welcher ein Theil der Reiter die Erhöhung doch für etwas zu bestimmt hielten. Nachdem jedoch die Begründung darüber hinaus gegeben hatte, dass die Verbandsmitglieder die Erhöhung um 1500 M. gefordert, erfolgte mit allen gegen 5 Stimmen deren Annahme.

Ein weiterer Antrag des Herrn Stadtkonsistorialraths, die geplanten Vergütungen für die außerhalb Rohrweins wohnenden Mitglieder des Schulbezugs, Gehaltsauschüttung von insgesamt 200 M. zu erhöhen und dieses Betrag zunächst für das laufende Jahr auf den Verband zu übertragen, wurde gegen 9 Stimmen abgelehnt.

Als Vorsitzender des Schulausschusses wurde darauf Herr Hauptmann einstimmig bestimmt, als Verbandsvorsitzender des Abgangsvereins im laufenden Schuljahr Herr Oehler. Beide einstimmig wiedergewählt.

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Ausgabe enthält ein zweiter Seite noch folgende unter die Stadtkonsistorialrath: Spuren der Stadtverordneten. — Dienststellenantrag des Königlichen Hauptstaatsarchivs. — Dienststellenantrag des Königlichen Schlosses (A.). — Regierung. — Oberhofjägermeister. — Kinderfrei zu A. Schleswig. — Geschäftsbüroantrag des Königlichen Schlosses (A.). — Befreiung aus der Ausstellung zu Leipzig 1897.

g. Leipzig, 12. Juli. Beim Ratke war von privater Seite das Urteil eingegangen, zwischen den Straße 1 und 2 befindliche Häuser einer Sonderzelle zu Leipzig 2 Kleinenhof eine Zwischenstraße anzulegen. Dieses Urteil hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wir machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert 5 Uhr geht von hier ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen nach Dresden und Schandau ab. (Siehe Inserat.)

e. Leipzig, 12. Juli. Die am gestrigen Sonntag vom königlichen Dresdner Bahnhof abgefahrenen billigen Sonderzüge in der Richtung nach Raumburg-Brocken-Bischdorf und Leipzig-Glauchau mit Leipziger Bahnsteig angeschlossen. Dieser Zug hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wir machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert 5 Uhr geht von hier ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen nach Dresden und Schandau ab. (Siehe Inserat.)

Leipzig, 12. Juli. Die am gestrigen Sonntag vom königlichen Dresdner Bahnhof abgefahrenen billigen Sonderzüge in der Richtung nach Raumburg-Brocken-Bischdorf und Leipzig-Glauchau mit Leipziger Bahnsteig angeschlossen. Dieser Zug hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wie machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert 5 Uhr geht von hier ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen nach Dresden und Schandau ab. (Siehe Inserat.)

Leipzig, 12. Juli. Die am gestrigen Sonntag vom königlichen Dresdner Bahnhof abgefahrenen billigen Sonderzüge in der Richtung nach Raumburg-Brocken-Bischdorf und Leipzig-Glauchau mit Leipziger Bahnsteig angeschlossen. Dieser Zug hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wie machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert 5 Uhr geht von hier ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen nach Dresden und Schandau ab. (Siehe Inserat.)

Leipzig, 12. Juli. Die am gestrigen Sonntag vom königlichen Dresdner Bahnhof abgefahrenen billigen Sonderzüge in der Richtung nach Raumburg-Brocken-Bischdorf und Leipzig-Glauchau mit Leipziger Bahnsteig angeschlossen. Dieser Zug hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wie machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert 5 Uhr geht von hier ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen nach Dresden und Schandau ab. (Siehe Inserat.)

Leipzig, 12. Juli. Die am gestrigen Sonntag vom königlichen Dresdner Bahnhof abgefahrenen billigen Sonderzüge in der Richtung nach Raumburg-Brocken-Bischdorf und Leipzig-Glauchau mit Leipziger Bahnsteig angeschlossen. Dieser Zug hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wie machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert 5 Uhr geht von hier ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen nach Dresden und Schandau ab. (Siehe Inserat.)

Leipzig, 12. Juli. Die am gestrigen Sonntag vom königlichen Dresdner Bahnhof abgefahrenen billigen Sonderzüge in der Richtung nach Raumburg-Brocken-Bischdorf und Leipzig-Glauchau mit Leipziger Bahnsteig angeschlossen. Dieser Zug hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wie machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert 5 Uhr geht von hier ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen nach Dresden und Schandau ab. (Siehe Inserat.)

Leipzig, 12. Juli. Die am gestrigen Sonntag vom königlichen Dresdner Bahnhof abgefahrenen billigen Sonderzüge in der Richtung nach Raumburg-Brocken-Bischdorf und Leipzig-Glauchau mit Leipziger Bahnsteig angeschlossen. Dieser Zug hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wie machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert 5 Uhr geht von hier ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen nach Dresden und Schandau ab. (Siehe Inserat.)

Leipzig, 12. Juli. Die am gestrigen Sonntag vom königlichen Dresdner Bahnhof abgefahrenen billigen Sonderzüge in der Richtung nach Raumburg-Brocken-Bischdorf und Leipzig-Glauchau mit Leipziger Bahnsteig angeschlossen. Dieser Zug hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wie machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert 5 Uhr geht von hier ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen nach Dresden und Schandau ab. (Siehe Inserat.)

Leipzig, 12. Juli. Die am gestrigen Sonntag vom königlichen Dresdner Bahnhof abgefahrenen billigen Sonderzüge in der Richtung nach Raumburg-Brocken-Bischdorf und Leipzig-Glauchau mit Leipziger Bahnsteig angeschlossen. Dieser Zug hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wie machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert 5 Uhr geht von hier ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen nach Dresden und Schandau ab. (Siehe Inserat.)

Leipzig, 12. Juli. Die am gestrigen Sonntag vom königlichen Dresdner Bahnhof abgefahrenen billigen Sonderzüge in der Richtung nach Raumburg-Brocken-Bischdorf und Leipzig-Glauchau mit Leipziger Bahnsteig angeschlossen. Dieser Zug hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wie machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert 5 Uhr geht von hier ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen nach Dresden und Schandau ab. (Siehe Inserat.)

Leipzig, 12. Juli. Die am gestrigen Sonntag vom königlichen Dresdner Bahnhof abgefahrenen billigen Sonderzüge in der Richtung nach Raumburg-Brocken-Bischdorf und Leipzig-Glauchau mit Leipziger Bahnsteig angeschlossen. Dieser Zug hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wie machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert 5 Uhr geht von hier ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen nach Dresden und Schandau ab. (Siehe Inserat.)

Leipzig, 12. Juli. Die am gestrigen Sonntag vom königlichen Dresdner Bahnhof abgefahrenen billigen Sonderzüge in der Richtung nach Raumburg-Brocken-Bischdorf und Leipzig-Glauchau mit Leipziger Bahnsteig angeschlossen. Dieser Zug hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wie machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert 5 Uhr geht von hier ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen nach Dresden und Schandau ab. (Siehe Inserat.)

Leipzig, 12. Juli. Die am gestrigen Sonntag vom königlichen Dresdner Bahnhof abgefahrenen billigen Sonderzüge in der Richtung nach Raumburg-Brocken-Bischdorf und Leipzig-Glauchau mit Leipziger Bahnsteig angeschlossen. Dieser Zug hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wie machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert 5 Uhr geht von hier ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen nach Dresden und Schandau ab. (Siehe Inserat.)

Leipzig, 12. Juli. Die am gestrigen Sonntag vom königlichen Dresdner Bahnhof abgefahrenen billigen Sonderzüge in der Richtung nach Raumburg-Brocken-Bischdorf und Leipzig-Glauchau mit Leipziger Bahnsteig angeschlossen. Dieser Zug hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wie machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert 5 Uhr geht von hier ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen nach Dresden und Schandau ab. (Siehe Inserat.)

Leipzig, 12. Juli. Die am gestrigen Sonntag vom königlichen Dresdner Bahnhof abgefahrenen billigen Sonderzüge in der Richtung nach Raumburg-Brocken-Bischdorf und Leipzig-Glauchau mit Leipziger Bahnsteig angeschlossen. Dieser Zug hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wie machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert 5 Uhr geht von hier ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen nach Dresden und Schandau ab. (Siehe Inserat.)

Leipzig, 12. Juli. Die am gestrigen Sonntag vom königlichen Dresdner Bahnhof abgefahrenen billigen Sonderzüge in der Richtung nach Raumburg-Brocken-Bischdorf und Leipzig-Glauchau mit Leipziger Bahnsteig angeschlossen. Dieser Zug hat der Ratke vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Infolge eines vom Rath- und Stadtverordnetenkollegium geäußerten Beschlusses wird bestimmt, ein Beamter angestellt, der die elektrischen Stromleitungen in technischer Beziehung zu kontrollieren hat. Wie wir erfahren, ist die Stelle Herrn Weiß, Werkstättenvorarbeiter bei der Königlich sächsischen Staatswerkebau Leipzig I, übertragen worden.

Wie machen auf die in den heutigen Nummer enthaltene Anzeige, den Extrakt nach Hamburg, sowie Bogenfertigungshausen, die haben nach Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal u. betreust, besonders aufmerksam.

Mächtiger Sonntag feiert

